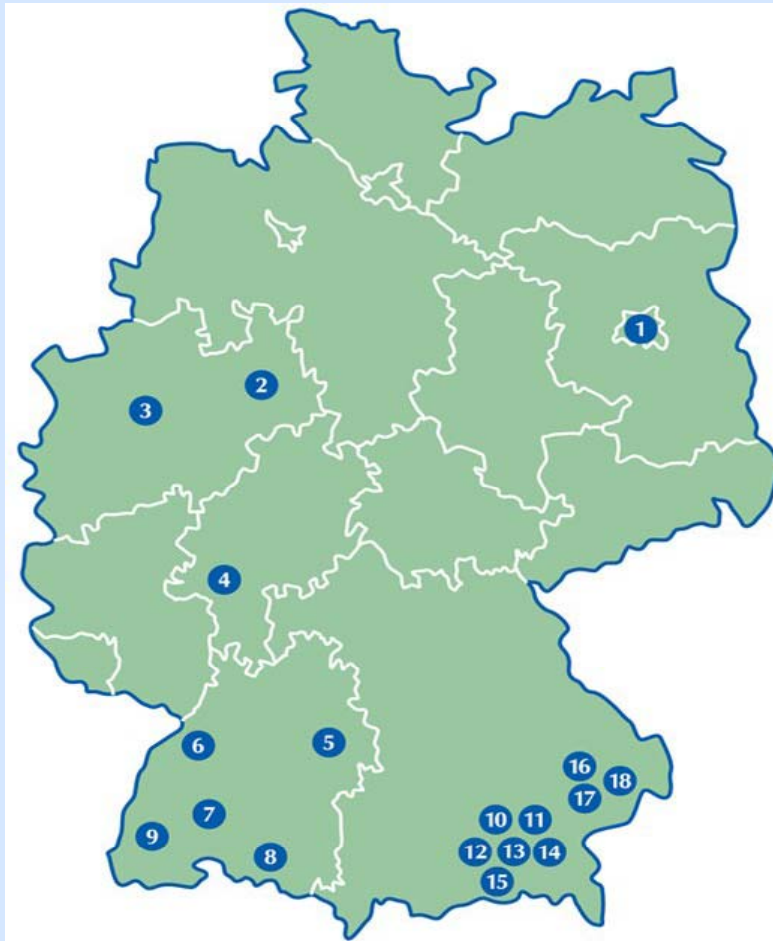


## **– eine starke Gemeinschaft**

**Bundesweit betreibt KWA als gemeinnützige Aktiengesellschaft, und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband:**

- **14 Altenwohnstifte**, mit teilweise angegliederten vollstationären Pflegeeinrichtungen sowie betreutem Wohnen
- eine eigene **Klinik für Neurologische und Geriatrische Rehabilitation**
- eine **Wohnpflege für behinderte Menschen**
- mehrere **staatlich anerkannte KWA Fachschulen** (Heilerziehungspflegehilfe, Heilerziehungspflege, Sozialpflege, Altenpflegehilfe, Altenpflege, Fachakademie für Sozialpädagogik)
- ein eigenes **Fortbildungszentrum**
- sowie **KWA Club**

# KWA – im Ballungsgebiet München



## KWA Standorte in der Region München:

**KWA Georg-Brauchle-Haus**

**KWA Luise-Kieselbach-Haus**

**KWA Hanns-Seidel-Haus (Ottobrunn)**

**KWA Stift Rupertihof (Rottach-Egern)**

**KWA Stift Brunneck (Ottobrunn)**

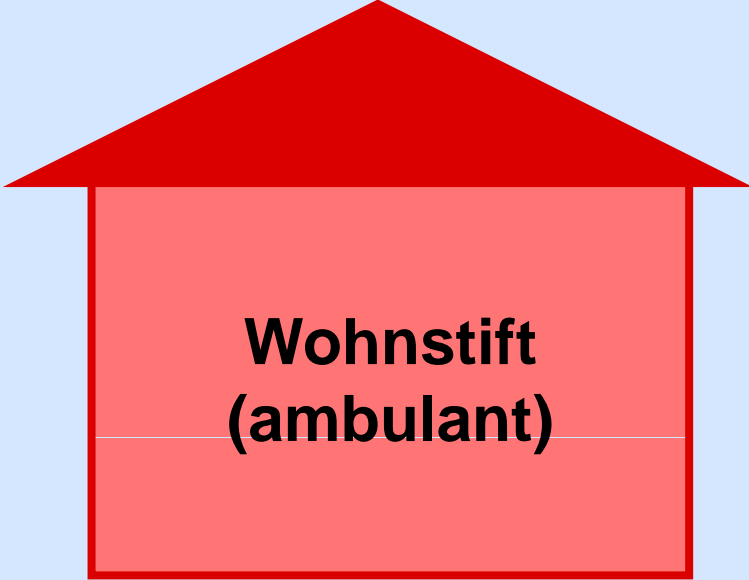
**KWA Stift am Parksee (Unterhaching)**

→ 675 Wohnungen

→ 1060 Bewohner, davon

→ 360 stationäre Pflegeplätze

## – Vom ursprünglichen Konzept...



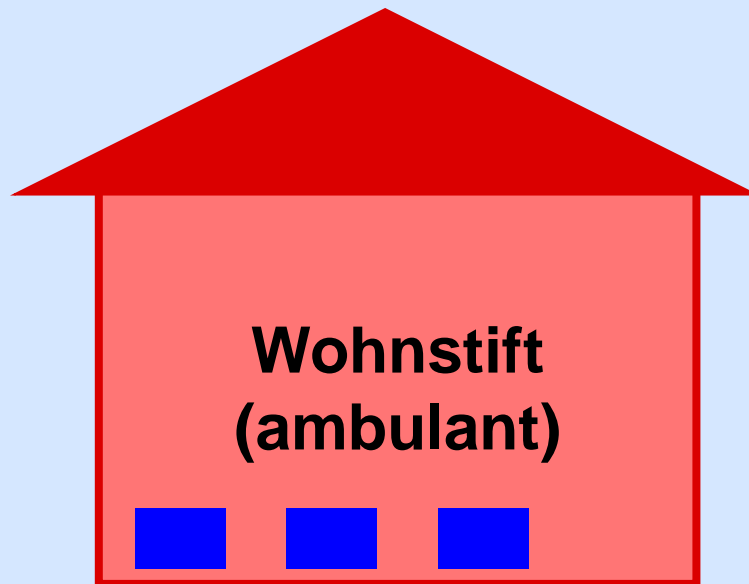
**Wohnstift  
(ambulant)**

- Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit in der eigenen Wohnung.
- Sicherheit, Gemeinschaft und Gesundheit.
- Notruf und hauseigener ambulanter Pflegedienst sorgen für Sicherheit.

Ziel:

Höchstmaß an persönlicher Unabhängigkeit, Eigenständigkeit und Individualität.

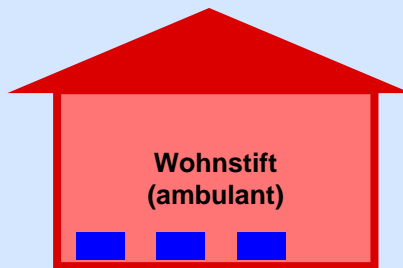
## – Vom ursprünglichen Konzept...



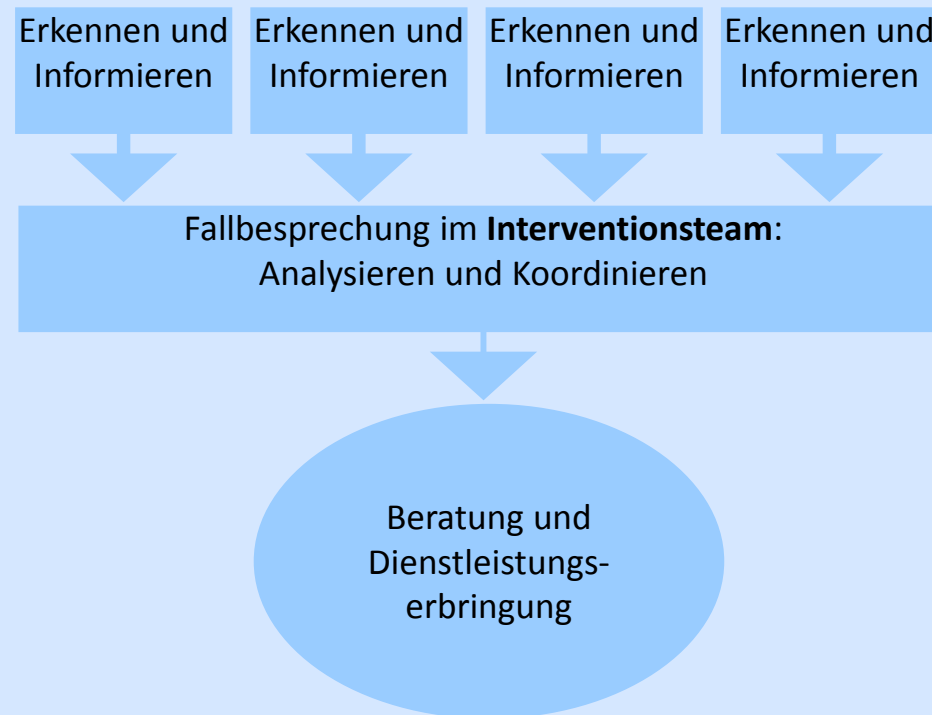
### seniorengerechte Angebote und Infrastruktur erleichtern Eigenständigkeit:

- Veranstaltungen, Gemeinschaft, Bürgerschaftliches Engagement (!!!!)
- Cafe
- Laden
- Frisör, Kosmetik, Fußpflege
- Ärzte
- Physiotherapie
- Bank
- ....

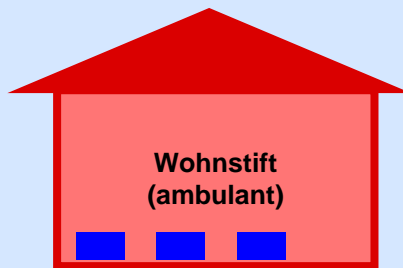
## – Vom ursprünglichen Konzept...



**Sorgestrukturen (Care- und Casemanagement)**  
sichern Verbleib in eigener Häuslichkeit  
(ambulante Versorgung) auch bei komplexen Bedarfslagen.



## – Vom ursprünglichen Konzept...



### Sorgestrukturen (Care- und Casemanagement)

sichern Verbleib in eigener Häuslichkeit  
(ambulante Versorgung) auch bei komplexen Bedarfslagen.

Erkennen und  
Informieren

Erkennen und  
Informieren

Erkennen und  
Informieren

Erkennen und  
Informieren

Fallbesprechung im **Interventionsteam**:  
Analysieren und Koordinieren

Ambulanter  
Dienst

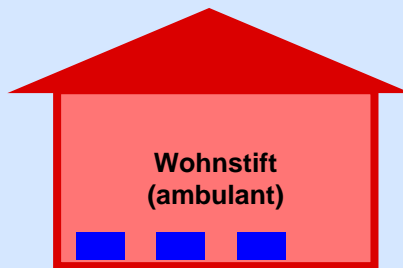
Hauswirtschaftliche  
Dienstleistungen

Tagespflege oder  
-Betreuung

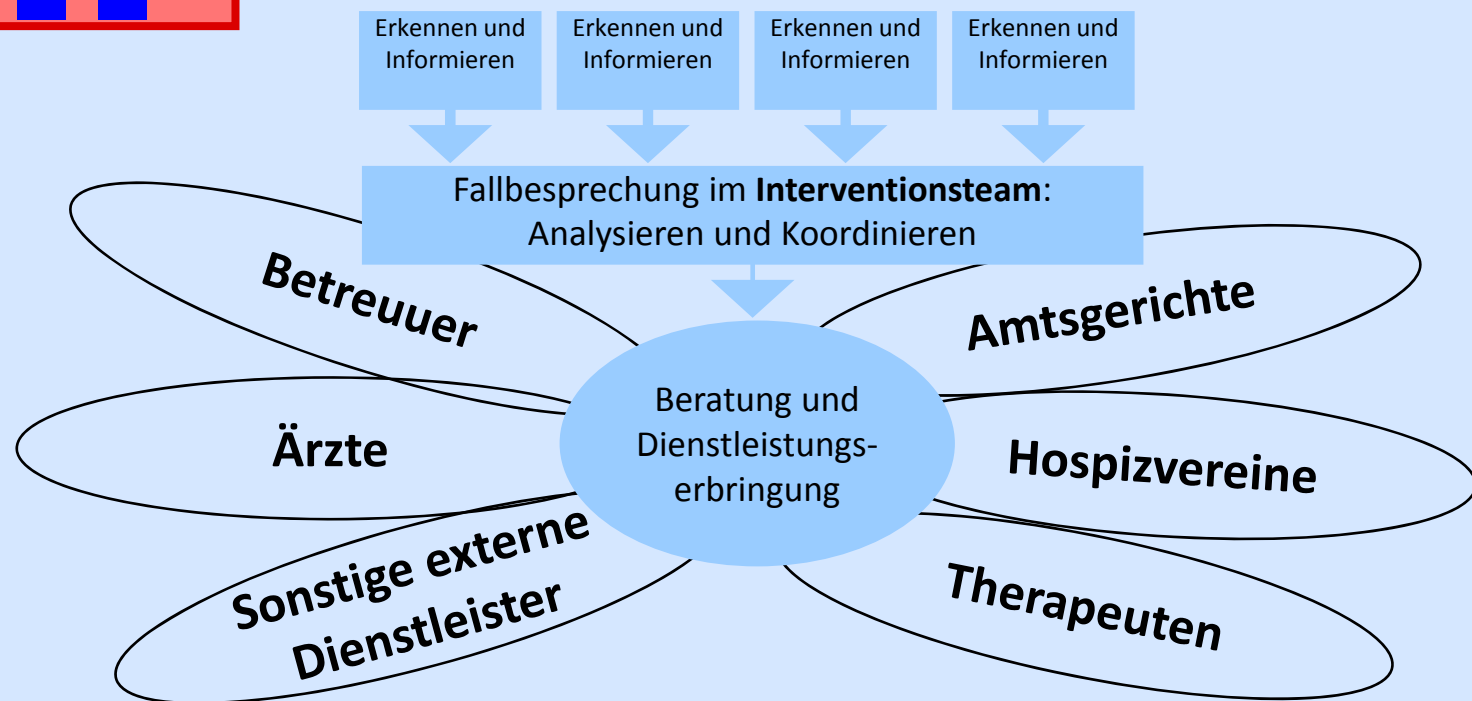
Beratung und  
Dienstleistungs-  
erbringung

persönliche Assistenz

## – Vom ursprünglichen Konzept...

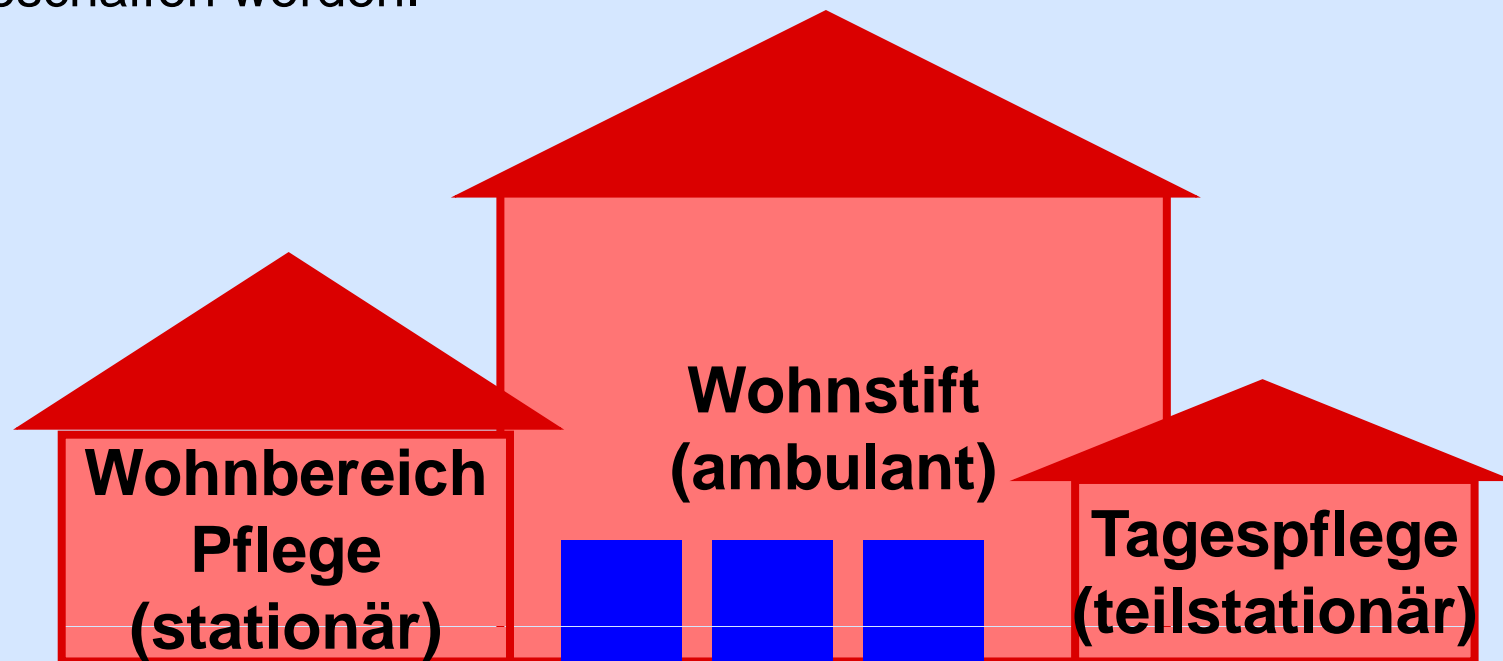


Für eine bedarfsgerechte Versorgung gilt es neben der Bereitstellung eigener Dienstleistungen **Kooperationen** auszubauen.



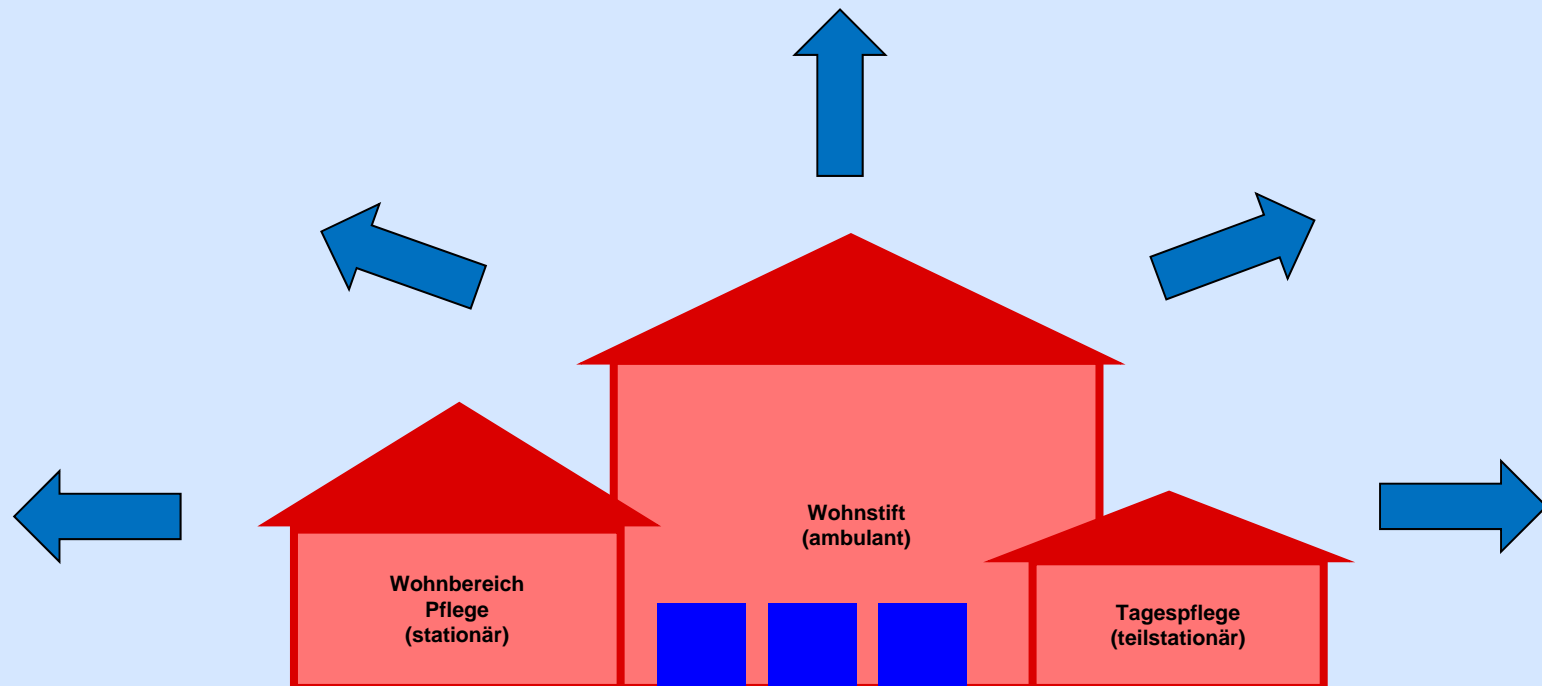
## – ...Entwicklung zur „Komplexeinrichtung“

Durch Kombination der verschiedenen leistungsrechtlichen Angebote **an einem Standort** kann individuelles Angebot für unterschiedlichste – und sich ändernde Bedarfslagen – geschaffen werden.

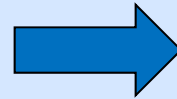
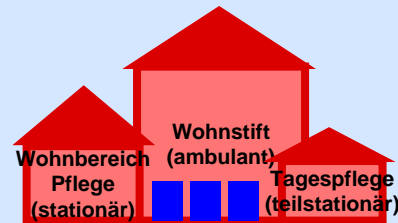


## – .... hin zum Dienstleister für das Quartier

Eine Vorhaltung der Angebote lässt sich wirtschaftlich nur darstellen, wenn damit eine Öffnung hin zum Quartier einhergeht.



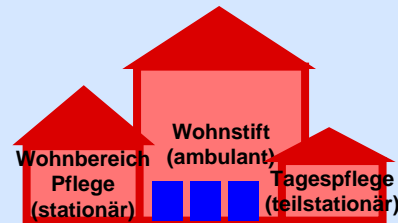
# KWA – „kommt“ und „geht“ Struktur



## KWA Club: Betreutes Wohnen zu Hause

- Menüservice
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Persönliche Assistenz
- Hausnotruf, Hausbesuche, Sicherheitskontakte
- Beratung

## – „kommt“ und „geht“ Struktur



- Veranstaltungen  
(Seniorengymnastik, Informationsveranstaltungen, Kultur, Tanznachmittag mit der dt. Alzheimergesellschaft, etc.)
- Beratung
- Tages- und ggf. Nachtpflege
- Genesungstage  
(nach OP oder Erkrankung)
- Ärzte
- Physiotherapie
- Wellness- und Fitnessbereich

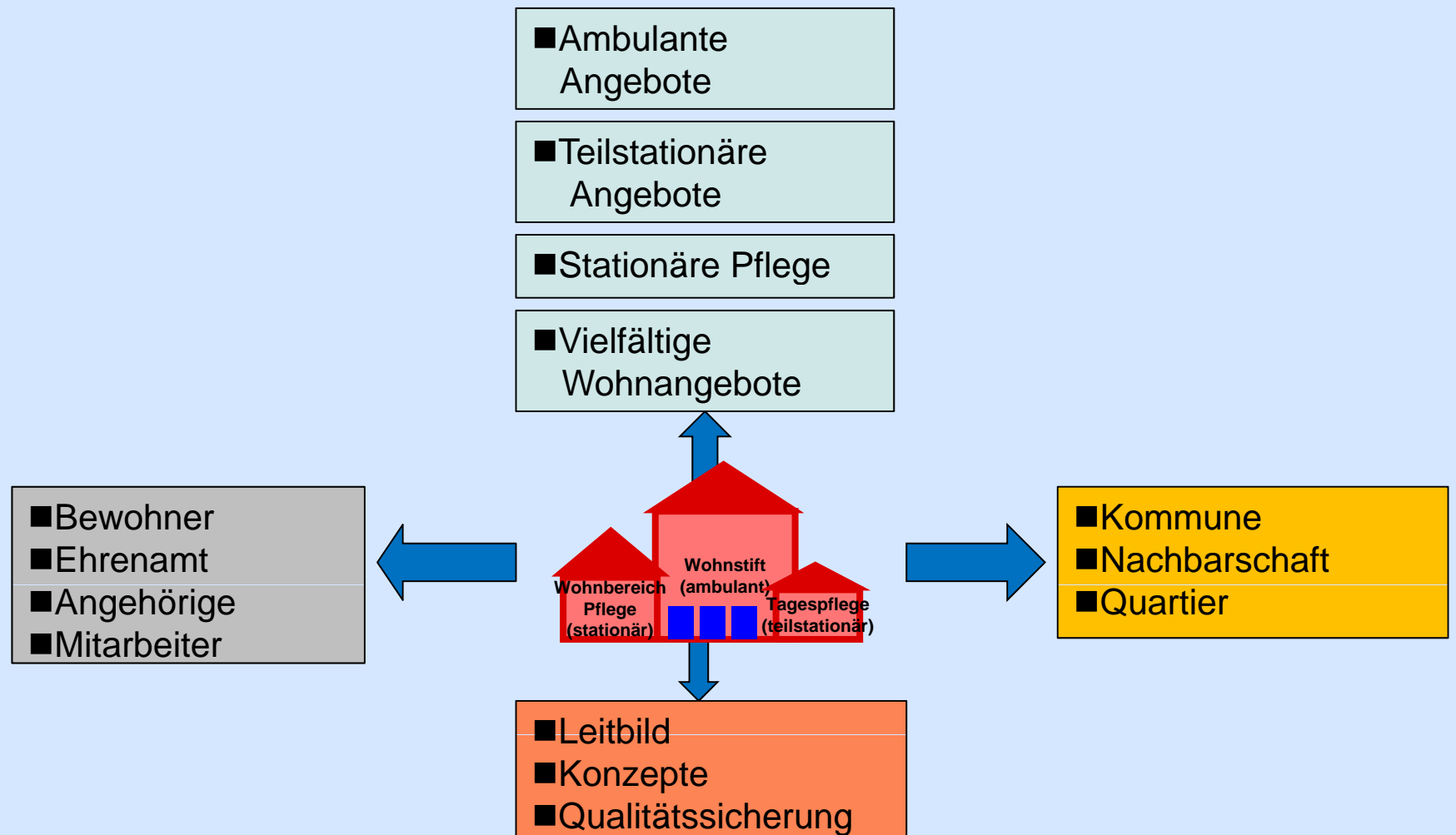
## – Impulse für die Diskussion

- (stationäre) Senioreneinrichtungen könnten deutlich verbesserte Leistungen für den Sozialraum / Quartier bereitstellen.
- vorhandene Kompetenzen und Erfahrungswerte (z.B. Sorgestrukturen) sowie Rahmenbedingungen (z.B. räumliche Infrastruktur) schaffen gute Voraussetzungen für eine Entwicklung hin zu „Senioren“-Dienstleistungszentren

Dies erfordert

- intelligente Vernetzung von ambulanter / stationärer / teilstationärer Versorgungsformen
- veränderte Ansätze der Ablauf- und Aufbauorganisation
- entsprechende Abbildung bei leistungsrechtlichen Regelungen (Gesamtversorgungsverträge, insb. auch bei HKP-Leistungen)
- Sicherstellung von Koordinations- und Beratungsleistungen (Care- und Casemanagement)

# Einbindung im Quartier als wichtiger Aspekt der Lebens(Qualität)



**KWA**

**– Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!**



**Monika Nirschl**  
**Leitung Qualität, Prozesse, Strukturen**  
**KWA Kuratorium Wohnen im Alter gAG**

**[Nirschl-Monika@KWA.de](mailto:Nirschl-Monika@KWA.de)**